

An Stapel!

FS-Eingang

120

Berlin Mus 95 176 vom 3.6.42

Gestapo-Bezirk Düsseldorf
- 3 JUNI 1942
Ad.

G e h e i m

An die
Stapoleitstellen Düsseldorf, Koblenz, Köln Aachen.
Dringend, sofort vorlegen, Geheim.

Betr.: Evakuierung von Juden nach dem Osten.
Vorg.: Hies. FS-Erlass vom 21.5.42, IV B 4 a 2093/42 g (391)

Zur Abbeförderung der für die Evakuierung nach dem Osten noch in Betracht kommenden Juden wurde mit der Reichsbahn die Bereitstellung des Sonderzuges D A 22 am 15.6.42 ab Koblenz nach Lubitz bei Lublin vereinbart. An diesem Transport sind beteiligt:

- Stapostelle Koblenz mit 450 Juden einschl. der Schwachsinnigen aus der Heil und Pflegeanstalt Berdorf a. Rhein
- Stapostelle Aachen mit 144 Juden
- " Köln mit 318 "
- " Düsseldorf mit 154 Juden.

Der Transport kann ausnahmsweise mit über 1000 Juden belegt werden. Der Sonderzug D A 22 wird am 15.6.42 um 2.08 Uhr am Koblenz-Lützel und ^{Koblenz} ~~Erfurt~~ unterwegs Köln um 3.50 und Düsseldorf-Hauptbahnhof um 5.00 Uhr. Von Aachen sind die Juden in Einvernehmen mit der Reichsbahndirektion Köln unter Ausnutzung von Regelzügen rechtzeitig zur Verladung nach Köln heranzubringen. Die Begleitmannschaft stellt die Stapostelle Köln, während die Abfahrtsmeldung für den gesamten Transport die Stapoleitstelle Düsseldorf übernimmt. Die erforderlichen Formblätter und Verabreichserklärungen usw. werden noch übersandt.

RSMA - IV B 4 a 2093/42 g (391)
I. A. gez. Eichmann
H-O Stuf.

Das „Judenreferat“ des Reichssicherheitshauptamtes in Berlin (Leiter Adolf Eichmann) teilt den Gestapostellen im Rheinland, auch der Gestapo Koblenz, Einzelheiten zu dem in Koblenz am 15. Juni 1942 abgehenden Deportationszug Da 22 mit.